Neuer Jahreskursus des Nationalen Deutschamerikanischen Lehrerseminars zu Milwaukee.

Die obengenannte Anstalt eröffnet ihren neuen Jahreskursus, den 32. ihrer Wirksamkeit, *Montag, den 13. September d. J., früh 8 Uhr.* Alle solche jungen Leute, die in sich den Trieb zum Lehrerberufe haben und die mit den nötigen Vorkenntnissen und Fähigkeiten ausgestattet sind, sind zum Eintritt in das Seminar aufs herzlichste eingeladen.

Das Nationale Deutschamerikanische Lehrerseminar ist die einzige Anstalt ihrer Art in diesem Lande. Seit seiner Gründung ist es seine Aufgabe, den Schulen unseres Landes tüchtige deutsche Lehrkräfte zuzuführen; solche, deren gründliche Kenntnis beider Sprachen, der deutschen wie der englischen, Vorbedingung ist, die wirklich deutsch sprechen, aber auch deutsch denken, deutsch fühlen gelernt haben; die mit dem Besten der deutschen und amerikanischen Erziehungs- und Unterrichtsmethoden vertraut sind, und die auch bereits praktische Unterweisung für die Arbeit im Schulzimmer erhalten haben. In welchem Masse das Seminar dieser Aufgabe nachgekommen ist, davon geben die Erfolge seiner früheren Schüler, die gegenwärtig an Unterrichtsanstalten des verschiedensten Ranges, von der Volksschule bis zur Universität, tätig sind, das beredtste Zeugnis.

Mit der stetig wachsenden Würdigung deutscher Kultur in unserem Lande geht eine Erweiterung des deutschen Sprachunterrichts in unseren Schulen Hand in Hand. Damit steigert sich aber auch das Bedürfnis nach für ihren Beruf zweckentsprechend vorbereiteten deutschen Lehrkräften. Da keine andere Anstalt des Landes ihren Schülern diese Vorbereitung in gleicher Zielbewusstheit zu bieten vermag, so sollte dies Grund genug sein, junge Leute zum Eintritt in das Seminar zu ermuntern.

Der Unterricht ist kostenfrei. Unbemittelten, aber fleissigen und begabten Schülern können aus der Anstaltskasse Stipendienvorschüsse bewilligt werden. Von verschiedenen Zweigen des Deutschamerikanischen Nationalbundes sind Jahresstipendien für Seminarzöglinge bewilligt, von denen das des Unabhängigen Bürgervereins von Maryland (Sekretär: Hermann Badenhoop, 409 Gaither Estate Bldg., Baltimore) und des Zweigvereins des D. A. Nationalbundes von Chicago (Sekretär: Carl Haerting, 912 Schiller Bldg., Chicago) noch zu vergeben sind. Bewerbungsgesuche um ein solches Stipendium sollten sofort bei den oben angegebenen Vereinssekretären eingereicht werden.

Der Katalog des Seminars, der alles Wissenswerte hinsichtlich der Aufnahmebedingungen, der Schularbeit u. s. w. enthält, steht auf Wunsch

unentgeltlich zur Verfügung. Auch ist der Unterzeichnete gern zu jeder weiteren Auskunft erbötig.

An alle, denen die Förderung des deutschen Unterrichts in unseren Schulen am Herzen liegt, ist die dringende Bitte gerichtet, dem Seminar möglicht viele befähigte Schüler zuzuführen oder deren Aufmerksamkeit auf die Anstalt zu lenken.

Milwaukee, 29. Mai 1909.
558—568 Broadway.

Max Griebsch,
Seminardirektor.

When and how to teach Schiller's "Wilhelm Tell" in the High School.

Frederick J. Steuber, Yeatman High School, St. Louis, Mo.

(Concluded.)

It is of great importance that the *teacher* outlines at least all of the important scenes before taking them up with the class. When this has been done, it is an easy matter to frame questions to bring out the vital points. Almost unlimited oral and written exercises may be based upon these outlines.

In connection with the "Rütli" scenes take up "Das Grütli," one of the Swiss national songs. It has been set to music by Joseph Greith. Sing it with your pupils, if conditions are favorable, and you will have a class spirit that will bring joy to your heart.

An excellent collection of songs and ballads for this purpose is found in the appendix of Prof. Roedder's edition of Tell (American Book Co.). I have used the collection to very good advantage.

When the entire drama has been studied by means of the method herein outlined, I usually read the entire play again, without any comments. For this purpose I ask the *class* to assign parts to the different members. Some scenes are actually presented. This gives the pupils a final impression of the drama as a whole. It develops their literary appreciation. A large number of beautiful passages should also be committed to memory:

„Gibt's schönre Pflichten für ein edles Herz,
Als ein Verteidiger der Unschuld sein,
Das Recht der Unterdrückten zu beschirmen?"

„Wer Tränen ernten will, muss Liebe säen."

Such thought should be remembered in the form of the original.